Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 19 (2012)

Heft: 210

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

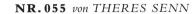
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





SAITENLINIE

er lange und behutsam gepflegte Minderwertigkeitskomplex, der sich - wie andernorts Smog aüber die Stadt St. Gallen gelegt hatte, war in den letzten Jahren glücklicherweise fast ganz verpufft. Aber manchmal zeigt er sich wieder. Zum Beispiel dann, wenn man sich ohne nachzufragen auf grosse Namen stürzt. So berichtete das «Tagblatt» Ende Januar, der irrsinnig berühmte japanische Autor Haruki Murakami würde in der Bibliothek Herisau lesen. Was natürlich Habakuk war, der Flyer der Bibliothek war ziemlich missverständlich formuliert. Drauf stand weder, dass Murakami liest, noch dass er fremdgelesen wird. Gschäch nünt Schlimmers, kann man da nur sagen, auch wenn, wie so zu hören ist, sich einige Fans über diesen aufgebundenen Bä-

oder weniger unbemerkt hat dafür ein anderes literarisches Schwergewicht in der Ostschweiz gewohnt. So ist der deutsche Journalist und Autor Helge Timmerberg, wie bei «Zeit Online» zu lesen war, begeistert von der Heimat Meienbergs. Nach zwei Jahren Kuba, Alkohol und Koks hätte er nur noch Scheisse gebaut. Hat die Re-(Timmerberg schrieb/ daktion schreibt für «Amica» bis «Zeit») eine Reportage bestellt, verfasste er einen Rap. Dann habe ihn ein guter Freund nach St.Gallen geholt: «St.Gallen war so solide. Diese Mauern, diese Häuser, diese Gassen: Die ganze Welt geht zu Bruch, aber St.Gallen steht. Ich fühlte mich in Sicherheit.» Nun ja,

ren gottserbärmlich aufregten. Mehr hat auch in St. Gallen gelernt, dass dicke Mauern alleine noch keine solide Bank machen. Item, es geht also mal wieder um Standorte. Es reagieren manche ja ganz schön empfindlich, wenn dieser nur schon ein birrenbitz ins Wanken gebracht wird. So läutete letzten Monat auf der Redaktion das Telefon. Am Apparat war Pia Herbst, die PR-Verantwortliche des Skiorts Lech. Der «Saiten»-Autor Kurt Bracharz hatte in seinem Februar-«Rundflug» geschrieben, dass er mal in Lech eingeschneit worden sei, und er es sich im Gegensatz zu reicheren Touristen nicht leisten konnte, mit dem Hubschrauber aus dem Tal geflogen zu werden. «Falsch!», sagte Frau Herbst, niemand werde bei ihdas hat sich in der Zwischenzeit auch nen ausgeflogen, die Sicherheitsbeein wenig geändert, respektive man stimmungen würden auch für die

noch so Reichen gelten. Frau Herbst wurde im Laufe des Gesprächs immer freundlicher, bot im Gegenzug für einen wohlwollenderen Bericht ein «nettes Wochenende» in Lech an (wir wurden tatsächlich fast schwach) und beendete das Gespräch lachend, jedoch mit der Drohung, sie werde «Saiten» im Auge behalten. Apropos Standort: Wie an dieser Stelle bereits schon mal angekündigt wurde, ist der städtische Ausstellungsraum nun vom Katharinen ins Lagerhaus umgezogen. Neu werden die von der Stadt getragenen Kunstausstellungen also in den Räumen des Architekturforums gezeigt - den Anfang macht Harlis Hadjidj-Schweizer. - Und eine echte Harlis Schweizer im Lagerhaus ist uns viel lieber als ein falscher Murakami in Herisau.















Willkommen zu den Öffentlichen Vorlesungen der HSG

Kinder-Universität

Wie können wir dank Sonnenergie und Windmühlen die Eisbären retten? Prof. Dr. oec. Rolf Wüstenhagen Mittwoch 29.2.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

«Gsehsch was ich mein?» Warum ein Bild (manchmal) mehr sagt als 1000 Worte

ais 1000 worte Prof. Dr. ès.sc.:és. Martin Eppler Mittwoch 7.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Vom Taschengeld zum Trottinett - Weshalb brauchen wir Banken? Prof. Dr. oec. Martin Brown Mittwoch 14.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Räuber und Gendarm – wann wird Unrecht bestraft? Prof. Dr. iur. Marianne Hilf Mittwoch 21.3.2012, 15.00 bis 15.45 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Gesellschaft

Entwicklungszusammenarbeit: Dringend nötig oder tödliche Hilfe? Prof. Dr. Corinne A. Pernet

Prof. Dr. Corinne A. Pernet Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112 2.5., 9.5., 16.5. und 23.5.2012

Naturwissenschaft/Gesellschaft

Landschaftsgeschichte der Nordostschweiz – Von der Geburt der Alpen bis zur Autobahn St. Gallen PD Dr. phil. Oskar Keller Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-011 7.3., 21.3., 44., 18.4., 2.5. und 16.5.2012

Philosophische Gedanken über die Zeit und andere Da-Seins-Be-Ding-Ungen Prof. Dr. Ursula Pia Jauch Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 17.4, 24.4, 8.5.* und 15.5.2012 *Raum HSG 09-011

Literatur

Deutsche Sprache und Literatur

Schriftsteller Lukas Bärfuss Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum für Literatur, Postgebäude am Bahnhof St.Gallen 12.3., 19.3. und 26.3.2012

Deutungsmuster. Lesen als literarisches Motiv Prof. Dr., phil. Ulrike Landfester Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 *Raum für Literatur, Postgebäude am Bahnhof St.Gallen *14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4. und 25.4.2012

Italienische Sprache und Literatur

Ritratto dell'Italia dal vero: III. 1 «folli» anni Settanta Prof. Dr. phil. Renato Martinoni Dienstag. 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-208 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4., 17.4., 24.4., 8.5., 15.5. und 22.5.2012

Spanische Sprache und Literatur

Literatura y emigración Dr. phil. Inés García de la Puente und Gastreferierende Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-104 14.3., 21.3., 28.3., 18.4., 25.4. und 9.5.2012* *Raum HSG 01-013

Französische Literatur

D'Apallinaire au Nouveau Roman: Le champ littéraire français du XXe siècle Prof. em. Dr. phil. Dr. h.c. Joseph Jurt Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-102 22.2., 29.2., 7.3., 14.3., 21.3. und 28.3.2012

Amerikanische Literatur

William Faulkner
Prof. Dr. phil. Alan Robinson
Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112
21.2, 28.2, 6.3, 13.3, 20.3, 27.3, 3.4.*, 17.4, 24.4., 1.5., 8.5., 15.5., 22.5.
*zusätzlich 20.00 bis 22.00 Uhr

Rätoromanische Sprache und Literatur

Mythisch bis realistisch: Das Bild des Engadins in der romanischen Literatur

Prof. Dr. phil. Clà Riatsch Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-112 22.2., 7.3., 21.3., 4.4. und 18.4.2012

Erzählforschung (Märchen)

Magische Helfer und Dämonen im Märchen Dr. phil. Barbara Gobrecht Montag. 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-110 16.4., 23.4. und 30.4.2012* *Raum HSG 09-110

HSG | Stadt und Region St.Gallen

«Die HSG in der Region» (Kantonsschule Sargans)

Marketing Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez und Gastreferierende Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Kantonsschule Sargans, Aula 20.3., 27.3., 3.4. und 24.4.2012

Stadt und Region St.Gallen – Stadtgeschichte

Stadtwanderungen Dr. phil. Marcel Mayer und Gastreferierende Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, extern 1.5., 8.5., 15.5. und 22.5.2012

Der heilige Gallus und seine Zeit. Zum Gallusjahr 612/2012 Prof. Dr. phil. Ernst Tremp

Der Reinige Gulina und seine Zeit, Zum Gundgrund -Prof. Dr. phil. Ernst Tremp Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U201 27.2., 5.3., 12.3., 19.3. und 2.4.2012

Stadt und Region St.Gallen – Regionalgeschichte

1812 – 1912 – 2012: Rückblick auf St.Gallen und die Welt in Jahrhundertschritten

Prof. Dr. phil. Max Lemmenmeier Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U203 21.2., 28.2. und 6.3.2012

Stadt und Region St.Gallen – Theater und HSG

Theater und Universität St.Gallen im Dialog Schauspieldirektor Tim Kramer und Gastreferierende Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, LOK-Remise St.Gallen 17.4., 24.4., 1.5. und 22.5.2012

HSG Kernfächer

Betriebswirtschaftslehre

Führung des Öffentlichen Verkehrs Prof. Dr. oec. Christian Laesser Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-114 16.4., 23.4., 30.4. und 7.5.2012

Hoffnungsstudie Schweiz – Hoffnungen, Hoffnungsquellen und Glücksempfinden der Schweizer Bevölkerung in Zeiten des Umbruchs Dr. oec. HSG Andreas Krafft Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110 16.4, 23.4, 30.4, 7.5. und 14.5.2012

Wirtschaftsinformatik

Informations- und Kommunikationstechnik Prof. Dr. oec. Walter Brenner und Gastreferierende Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-012 32.2., 1.3.* 8.3. und 15.3.2012** *extern, **17.00 bis 20.00 Uhr

Corporate Social Responsibility im gesellschaftlichen Diskurs Prof. Dr. rerpol. Thomas Beschorner und Prof. Dr. oec. Florian Wettstein Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2012

Agrarpolitik

Forum "Neue Agrarpolitik" — Milchwirtschaft Prof. Dr. phil. II, Dr. hc. Martin Boesch und Gastreferierende Montag. 20.15 bis 21.45 Uhr; Raum HSG 09-114 23.4., 30.4.,7.5. und 14.5.2012

Antritts- und Abschiedsvorlesungen

Öffentliche Antrittsvorlesungen

Familienunternehmen: Organisationen zwischen finanziellen und nicht-finanziellen Zielen Prof. Dro ect. Thomas Zellweger Dienstag 6.3.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

Governance touristischer Destinationen durch lokale Eliten — Eine Analyse jenseits der traditionellen Stakeholder-Perspektive Prof. Dr. oec. Pietro Beritelli Dienstag 13.3.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

Analytics und Anomalien — Controlling im Spannungsfeld zwischen Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung Prof. Dr. rep. pol. Klaus Möller Dienstag 20.3.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

Der emanzipierte Nutzer? Zur Politik der Organisation in der digitalen Kultur Prof. Dr. oec. Timon Beyes Dienstag 27.3.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

From Strategic Issues to Efficient Strategy Execution Prof. PhD.Tomi Laamanen Dienstag 15.5.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

Öffentliche Abschiedsvorlesungen

Rückkehr der Fläche? Am Ende der fossilenergetischen Ära Prof. Dr. phil. Rolf Sieferle Dienstag 17.4.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-011

Allwetter Portfolios — Wie Geldanleger vorgehen können, wenn mit plötzlichen Änderungen der Rahmenbedingungen zu rechnen ist und welche Folgen neue Anlagestile für die Finanzierung der Unternehmen haben Prof. Dr. era nat. Dr. h.c. re-pol. Klaus Spremann Dienstag 8.5.2012, 18:15 bis 19:00 Uhr, Raum HSG 09-010 (Audimax)

Kultur | Kunst | Musik

Kulturgeschichte

Kultur und Geschichte der Seidenstrasse Prof. Dr. phil. Rainer Hoffmann Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201 23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 12.4., 19.4., 26.4. und 10.5.2012

Russland 20 Jahre nach der Sowjetunion: Bevölkerung und Eliten im Rhythmus von Krise und Stabilisierung Dr.phil. Benno Ennker Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-011 28.2,6.3, 13.3, 20.3, 27.3. und 3.4.2012

Alltag im Alten Ägypten Dr. phil. Sigrid Hodel-Hoenes Donnerstag 9,30 bis 11.00 Uhr, Waaghaussaal (am Bohl 14) 26.4.,35.,105.* und 24.5.2012* *Festsaal St. Katharinen, (St. Katharinengasse 11)

Die Künste im Zeitalter der Reformation Dienstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-110 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3.2012

Von Mark Rothko bis Gerhard Richter – Kunstwerke von 1945 bis zur Gegenwart in der Sammlung der «Hillt Art Foundation» Dr. phil. Uwe Wieczorek Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-013 26.4, 10.5. und 24.5.2012

Musik und Performance

Musikalische Improvisation zu Kunstaktionen Musiker Ruedi Lutz und Gäste Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, extern 22.2., 29.2., 73. und 35.2012* *Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-011

Musik/Musikgeschichte

Johann Sebastian Bachs Söhne Dr. phil. Peter Keller Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 01-U201 22.2., 29.2., 7.3., 14.3. und 21.3.2012

Aspekte jüdischer Musik in Synagoge und Konzertsaal Dr. phil. Heidy Zimmermann Mittwoch, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-011 18.4.*, 25.4., 25., 9.5. und 16.5.2012 *Raum HSG 01-U201

Musikwissenschaft/Informatik

Die Technik des HörensDr. phil. Christoph Schnell
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-112
23.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3. und 29.3.2012



Psychologie | Psychiatrie

Psychiatrie/Psychotherapie

Pathologischer Mediengebrauch und Internetsucht – Was ist nicht mehr normal im Web 2.0? Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 09-110 16.4, 23.4, 7.5, 14.5. und 21.5.2012

Psychologie/Psychotherapie

Neue Akzente in der Psychotherapie Dr. phil. Ursula Germann-Müller und Gastreferierende Dienstag 20.15 bis 21.45 Uhr. Raum HSG 01-014 28.2, 6.3, 13.3. 20.3. und 27.3.2012

Psychologie/Graphologie

Handschrift und Handschriftendeutung in Kunst, Geschichte, Gegenwart , Dr. phil. Urs I moberdorf und Gastreferierende Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 09-114 23.2.,13., 83., 15.3, 22.3. und 29.3.2012

Der Lebensübergang ins Alter: Abschiede – Freiheiten – Weisheiten Prof. Dr. theol., Dr. phil. Ingrid Riedel Dienstag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Waaghaussaal (am Bohl 14) 8.5, 15.5. und 22.5.2012



Theologie

Gleichnisse des Lebens Diakon lic. theol. Thomas Reschke Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-U123 27.2., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3. und 2.4.2012

Gott – Glück – Geld. Schätze im Himmel und auf der Erde Diakon lic, theol.Thomas Reschke Dienstag, 09.30 bis 11.00 Uhr, Festsaal St. Katharinen, (St.Katharinengasse 11) 1.5.*, 8.5., 15.5. und 22.5.2012 *Waaghaussaal (am Bohl 14)

Gallus, Urs, Vreni & Co.: Schweizer Heilige aus ökumenischer Sicht Pfarrer Markus Anker Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Raum HSG 01-014 22.2., 29.2. und 7.3.2012



Das gesamte Programmheft ist abrufbar auf: www.unisg.ch/Oeffentliches Angebot

